



# Regionale Wiesensaatgutproduktion

[wildundkultiviert.at](http://wildundkultiviert.at)



wild und kultiviert  
REGIONALE VIelfALT SÄEN

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LAND  
SALZBURG

LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





» Mit unserem regionalen Wiesensaatgut  
bringen wir hunderte Flächen  
in Salzburgs Regionen zum Blühen! «

## Vorwort

Die Erhaltung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit unserer Natur sowie der Lebensräume für Tiere und Pflanzen ist eine der zentralen Zielsetzungen des Naturschutzes im Bundesland Salzburg. Artenreiche Blumenwiesen mit ihrer Blütenpracht und ihrem Insektenreichtum sind für viele Menschen das Sinnbild intakter Natur. Das verdeutlicht auch das Ergebnis einer Jugendkampagne im Rahmen der Biodiversitätsstrategie Österreich bis 2050, in der die Erhaltung von Magerwiesen und Trockenrasen als eine von vier Zukunftsvisionen genannt wurde, um die Artenvielfalt in unserer Natur zu bewahren.

Leider sind blumenreiche Wiesen sowohl im Alpenvorland als auch im Innergebirg ein seltener Anblick geworden. Der Rückgang des artenreichen ein- und zweimähdigen Grünlandes zugunsten von Mehrschnittwiesen führte indirekt auch zu einer Veränderung der Insektenpopulationen und anderer, an diese Grünlandlebensräume gebundene Arten.

Um dem entgegenzuwirken, hat das Land Salzburg 2015 mit der Initiative Wild & Kultiviert den Aufbau einer regionalen Wiesensaatgutproduktion gestartet. Die artenreichsten Wiesen und Weiden des Bundeslandes wurden anhand strenger Auswahlkriterien erhoben. Die Artenvielfalt dieser Flächen ist bemerkenswert. Sie weisen durchschnittlich über 60 Pflanzenarten auf. Mittlerweile konnten bereits 180 Spenderflächen von über 160 landwirtschaftlichen Betrieben in der sogenannten Spenderflächendatenbank erfasst werden.

Das Saatgut der Salzburger Blumenwiesen wird direkt aus Wildbeständen von besonders artenreichen Wiesen und Weiden besammelt und nicht zwischenvermehrt. Diese

Spenderflächen haben sich über einen langen Zeitraum in vielfacher Generationenfolge in den sechs Regionen Salzburgs entwickelt und haben damit besondere lokale Anpassungen und genetische Differenzierungen erworben. Diese besondere genetische Eigenart und regionale Anpassung wollen wir für weitere Generationen unverfälscht erhalten.

Das mit dem Qualitätssiegel „Wild & Kultiviert“ versehene Saatgut garantiert damit als einziges im Bundesland Salzburg, neben der gebietseigenen Herkunft, auch die regionale Anpassung und regionale genetische Vielfalt. Das sind Eigenschaften, die bei der Neuanlage von artenreichen Wiesen und Blühflächen besonders wichtig sind und den Erfolg sicherstellen. Anpassungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit sind zudem Kriterien, die aufgrund des fortschreitenden Klimawandels immer wichtiger werden.

Kein Geringerer als Charles Darwin (1809-1882) hat festgestellt, dass alles was gegen die Natur ist, auf Dauer keinen Bestand hat. Für das Saatgut umgelegt bedeutet das, dass nur gebietseigenes Saatgut langfristig Bestand hat und den hohen ökologischen Anforderungen gerecht wird. Daher verfolgen wir auch den Grundsatz, dass gebietseigenes Saatgut ausschließlich dort eingesetzt wird, wo es gesammelt wurde.

*Günter Jaritz*





## Wild & Kultiviert

### Wir setzen auf gebietseigene Herkunft

Über den Saatgut- und Pflanzenhandel gelangt jedes Jahr tonnenweise Wiesensaatgut in unsere freie Natur, deren tatsächliche Herkunft oft weit außerhalb der Grenzen Salzburgs und Österreichs liegt. Die Eignung von Saatgut und Pflanzmaterial nimmt jedoch mit zunehmender Entfernung zwischen Einsatzort und Herkunftsregion ab. Durch das Ausbringen von Saatgut nicht regionaler Herkunft gehen regionale Anpassungen und die regionale genetische Vielfalt verloren. Nicht gebietseigene Pflanzenarten zeigen abnehmende Fitness und abweichendes Blühverhalten, wodurch Wechselbeziehungen zwischen Tier- und Pflanzenarten gestört werden. Folglich werden Wiesen überall immer ähnlicher und das Nahrungsangebot für tierische Wiesenbesucher mehr und mehr eingeschränkt.

Mit Saatgut aus gebietseigener Herkunft wirkt Wild & Kultiviert dieser Tendenz erfolgreich entgegen.

### Aus den Regionen. Für die Regionen.

Unter Einhaltung höchster Standards und im Einklang mit der Natur sammeln wir Saatgut von Salzburgs artenreichsten Wiesen – von Wildbeständen ohne Zwischenvermehrung. Mit dem geernteten Saatgut schaffen wir neue Wiesenlebensräume, die bestens an die lokalen Boden- und Klimaverhältnisse angepasst sind. Damit wird die bunte Vielfalt Salzburgs nicht nur langfristig bewahrt, sondern auch Stück für Stück vermehrt.

Viele Tierarten des Graslandes sind regional angepasst. Mit gebietseigenem Saatgut fördern wir gezielt das regionale Netzwerk der Bestäuberinsekten!

» Um die Vielfalt unserer Wiesen zu sichern, setzen wir von Wild & Kultiviert ganz auf die Vitalität, Anpassung und genetische Vielfalt der Salzburger Wiesenpflanzen. «



# So regional arbeiten wir



## 6 Salzburger Herkunftsregionen

Weil jede Salzburger Region ihre ganz eigene Vielfalt an Wiesentypen, Arten und ökologischen Beziehungen besitzt, richtet Wild & Kultiviert die Wiesensaatgutproduktion nach 6 Salzburger Herkunftsregionen aus.

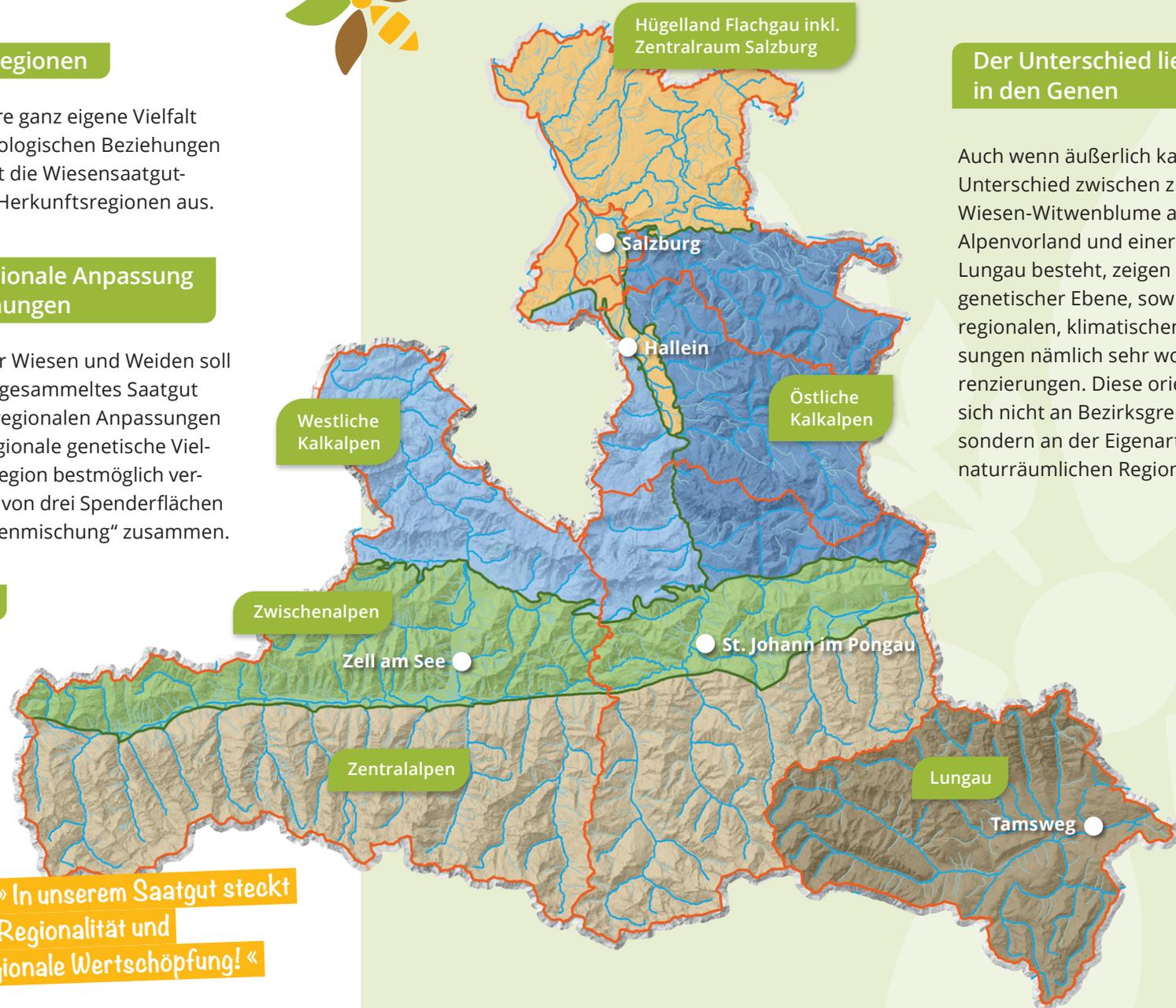
## Geballte Vielfalt und regionale Anpassung unserer Ökotypenmischungen

Bei der Neuanlage artenreicher Wiesen und Weiden soll lokales, möglichst in der Nähe gesammeltes Saatgut zum Einsatz kommen, um die regionalen Anpassungen zu erhalten. Damit auch die regionale genetische Vielfalt innerhalb der Arten einer Region bestmöglich vermehrt wird, führen wir Saatgut von drei Spenderflächen zu einer sogenannten „Ökotypenmischung“ zusammen.

## Zurück in die Regionen

Damit das Saatgut wieder genau dort ankommt, wo es herkommt, werden alle gesammelten Samen und vorkultivierten Pflanzen in genau denjenigen Herkunftsregionen wieder ausgebracht, aus denen sie ursprünglich stammen.

» In unserem Saatgut steckt echte Regionalität und regionale Wertschöpfung! «



## Der Unterschied liegt in den Genen

Auch wenn äußerlich kaum ein Unterschied zwischen z.B. einer Wiesen-Witwenblume aus dem Alpenvorland und einer aus dem Lungau besteht, zeigen sich auf genetischer Ebene, sowie in den regionalen, klimatischen Anpassungen nämlich sehr wohl Differenzierungen. Diese orientieren sich nicht an Bezirksgrenzen, sondern an der Eigenart der naturräumlichen Regionen.



## Biodiversität aus Bauernhand

Auf über 160 Salzburger Betrieben beernten wir Salzburgs artenreichste Glatthaferwiesen der Tallagen, Bergmähwiesen im Innergebirge, Halbtrockenrasen der besonders mageren und trockenen Standorte, Wildheumähdler subalpiner Lagen sowie magere Hutweiden unterschiedlicher Höhenlagen.

Damit spiegeln die Spenderflächen von Wild & Kultiviert standortabhängig das gesamte Spektrum von Salzburgs blühender Vielfalt wider.

» Wir vermehren Salzburgs schönste Wiesen und Weiden in ihrer ganzen, beeindruckenden Vielfalt. «



## So vermehren wir

### Bürstengeräte und Handsammlung

Die Saatgutgewinnung erfolgt mit Hilfe selbstfahrender, elektrisch betriebener Bürstengeräte, die das Wiesensaatgut insektenschonend aus den Wildbeständen auskämten, ohne einen merkbaren Ertragsverlust zu verursachen. Handsammlungen ergänzen die maschinelle Beerntung. Das regional gewonnene Saatgut wird wieder regional zur Neuanlage von wertvollen Wiesen und Weiden eingesetzt.



# Heimspiel für gebietseigene Pflanzen



## Saatgut und Klimawandel

Heimische, gebietseigene Pflanzen sind wesentlich besser als ortsfremde Pflanzen an regionale Umweltbedingungen angepasst. Die regionale Anpassung beschränkt sich dabei nicht nur auf das Regionalklima. Aspekte wie Tageslänge und mikrobielle Lebensgemeinschaften der Umgebung können im Erbgut verankert sein. Diese Heimvorteile von gebietseigenem Saatgut kommen u.a. bei Temperaturextremen besonders zum Tragen.

## Auswirkungen des Klimawandels

Der Klimawandel wirkt auf das Zusammenspiel zwischen den Arten und auf die Funktion der Lebensgemeinschaften, wie beispielsweise von Bestäuberinsekten und Blütenpflanzen. Die mangelnde Anpassungsfähigkeit von gebietsfremdem Saatgut und Pflanzmaterial verstärkt die negativen Effekte des Klimawandels. Eine Folge dieser Veränderung ist der Verlust von Funktionen der Lebensgemeinschaften und der Leistung der Ökosysteme.

» Naturschutz und Anpassung an den Klimawandel beginnen bei der Wahl des Saatgutes! «



## Guter Artenschutz dient der Klimawandelanpassung

Mit Wild & Kultiviert erhalten und vermehren wir Wiesenlebensräume und Pflanzenarten, die vielerorts schon selten geworden sind. Gleichzeitig sichern wir deren besondere genetische Eigenart und regionale Anpassung. Anpassungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit sind Kriterien, die aufgrund des fortschreitenden Klimawandels immer wichtiger werden.



## So arbeiten wir zusammen

### Gemeinsam in eine Zukunft voller Vielfalt

Seit 2016 wird gebietseigenes, sogenanntes autochthones Saatgut besammelt, getrocknet und zu Ökotypenmischungen zusammengestellt. Jährlich werden über 1.000 Kilogramm an hochwertigem Saatgut von regional ansässigen landwirtschaftlichen Partnerbetrieben gewonnen. Sie setzen sich mit großer Begeisterung für die Erhaltung und Förderung der genetischen Wiesenvielfalt ein und tragen zur regionalen Wertschöpfung bei.

### Spenderflächenbetriebe

Die rund 200 artenreichen Wiesen und Weiden Salzburgs bilden die Basis der regionalen Wiesensaatgutproduktion. Das Land Salzburg fördert die Pflege und Bereitstellung der Spenderflächen sowie die Neuanlage artenreicher Wiesen und Blühflächen im Rahmen eines eigenen Vertragsnaturschutzprogrammes.

### Bäuerliche Partnerbetriebe

Die Beerntung, Trocknung und Aufbereitung des Saatgutes erfolgt durch engagierte Partnerbetriebe, die mit Bürstengeräten und per Handsammlung die Beerntung in allen Regionen Salzburgs vom Alpenvorland bis in die subalpinen Bergregionen durchführen.

» Mit unseren Partnerbetrieben sichern wir die pflanzliche DNA der Salzburger Regionen und leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung! «





## Hier kommt unser Saatgut an

### Regionales Wiesensaatgut für alle Fälle

Mit dem gewonnenen Saatgut wird ein buntes Angebot an unterschiedlichen Ökotypen-Mischungen zusammengestellt. Für artenreiche Mähwiesen, Halbtrockenrasen, Magerweiden, Hausgärten, Gemeindeflächen sowie für Straßenböschungen. Damit wird die Neuanlage extensiv genutzter Wiesen, Weiden und Blühflächen mit garantiert gebietseigenem Saatgut aus Salzburgs Regionen sichergestellt.

Für eine Ökotypenmischung werden in der Regel drei Spenderflächen gezielt so ausgewählt, dass sie den Standortbedingungen des Zielbestandes (Bodeneigenschaften, Bodenkennwerte und Exposition) bestmöglich entsprechen.

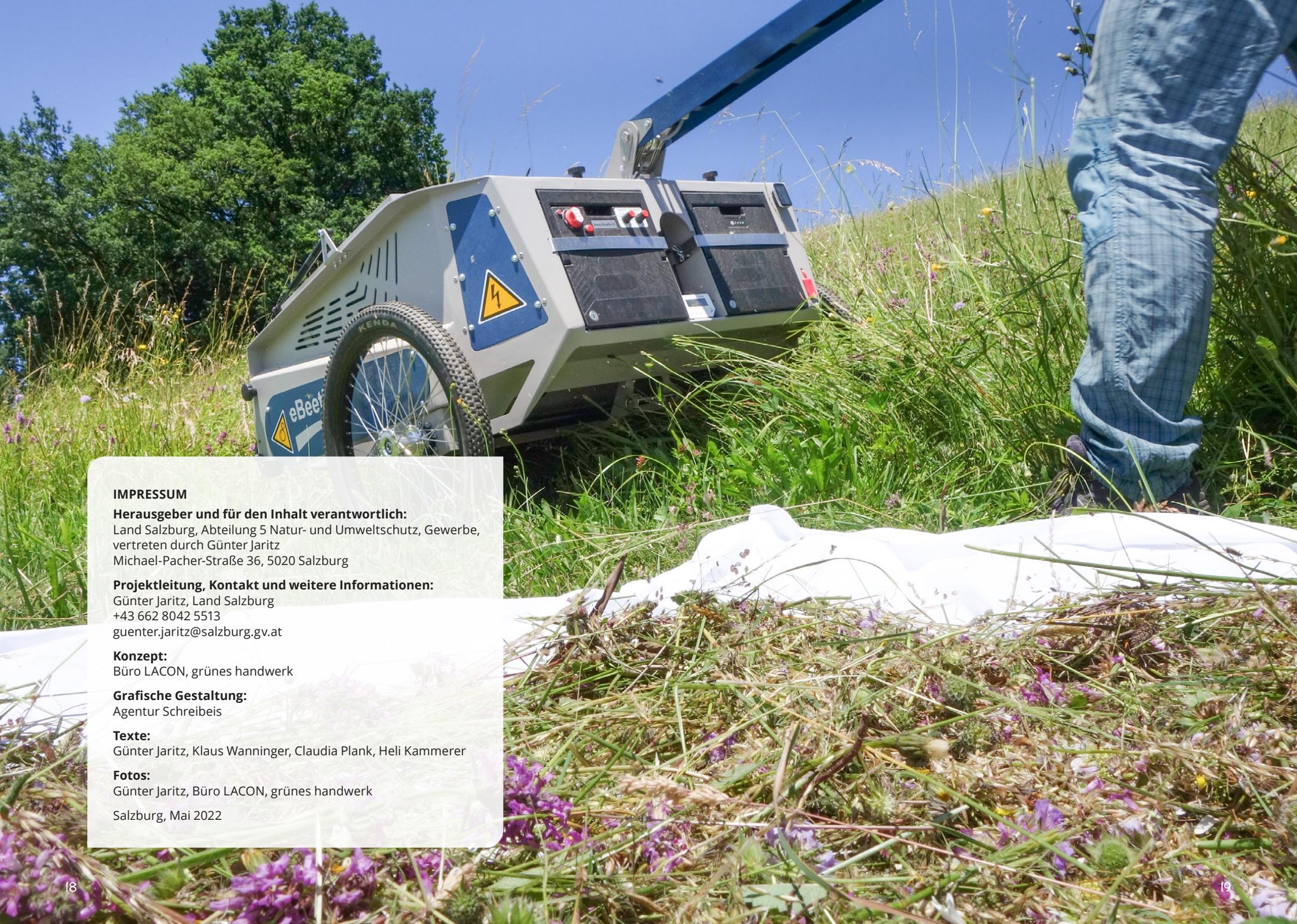
### Vielfalt garantiert

Wild & kultiviert garantiert artenreiches Wiesensaatgut gebiets-eigener Salzburger Herkunft. Die fachliche Qualitätskontrolle der Spenderwiesen vor der Saatgutbeerntung sichert eine hohe Samenreife des Saatgutes mit hohen Artenzahlen. Die sorgfältige Trocknung und Aufbereitung sorgt für gute Keimerfolge und ein eigenes Rückverfolgungssystem macht alle Arbeitsschritte kontrollierbar.

Bezugsadressen für gebietseigenes Saatgut aus Ihrer Region finden Sie auf unserer Website [www.wildundkultiviert.at](http://www.wildundkultiviert.at). Hier finden Sie auch weiterführende Informationen zur Anlage und Pflege von Blühflächen und artenreichen Wiesen.

» Lassen Sie sich von unserer Qualität begeistern.«





## IMPRESSUM

### Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Land Salzburg, Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz, Gewerbe,  
vertreten durch Günter Jaritz  
Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg

### Projektleitung, Kontakt und weitere Informationen:

Günter Jaritz, Land Salzburg  
+43 662 8042 5513  
guenter.jaritz@salzburg.gv.at

### Konzept:

Büro LACON, grünes handwerk

### Grafische Gestaltung:

Agentur Schreibeis

### Texte:

Günter Jaritz, Klaus Wanninger, Claudia Plank, Heli Kammerer

### Fotos:

Günter Jaritz, Büro LACON, grünes handwerk  
Salzburg, Mai 2022

